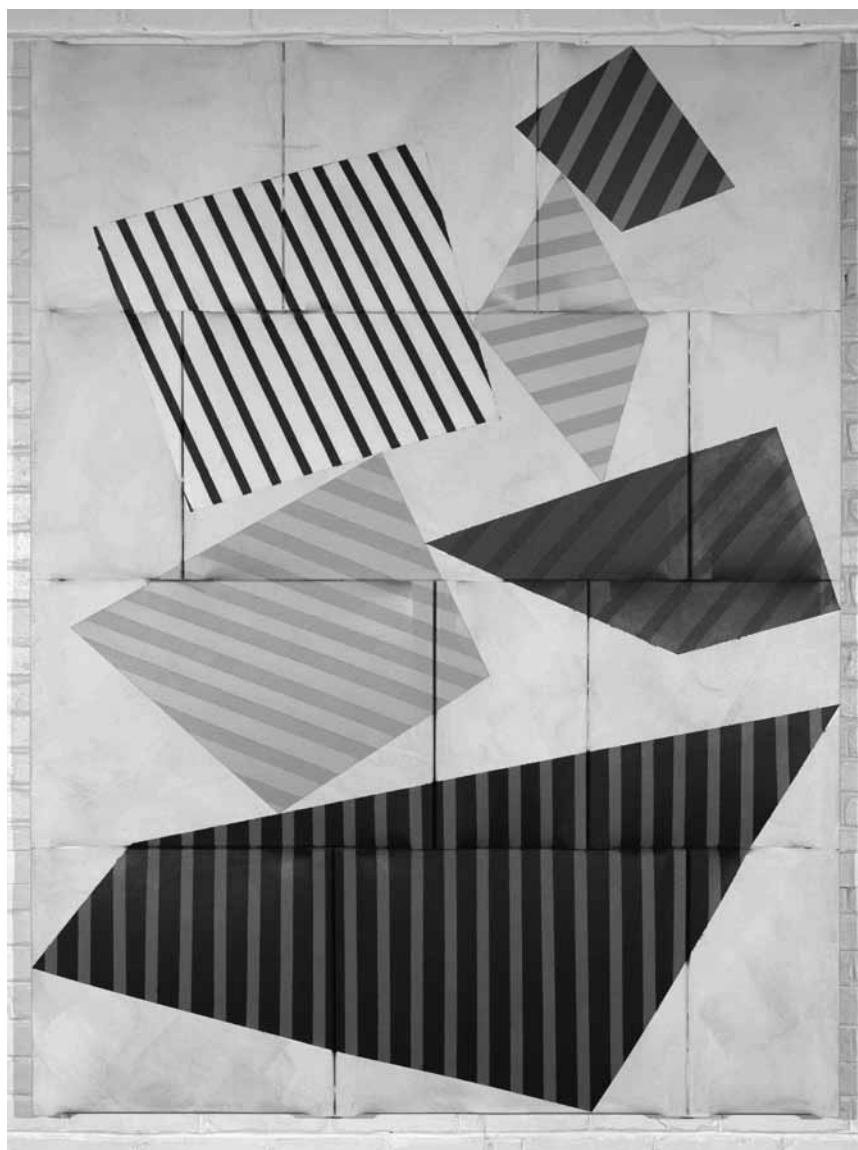


EXPO

EXPO



Abstrakt und bunt, ganz nach dem Motto seiner Ausstellung „Out of the Dark“, sind die neuen Bilder von Roland Quetsch. In der Galerie Schlossgoart in Esch, noch bis zum 19. April.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée National d'Histoire Naturelle

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,
ma. - di. 10h - 18h.

Musée National d'Histoire et d'Art

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h, ouverture exceptionnelle ce lu. 1.4 de 10h - 18h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
me. - ve. 10h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,
me. - ve. 11h - 20h, sa - lu. 11h - 18h.

Musée Dräi Eechelen

(parc Dräi Eechelen, tél. 26 43 35), Luxembourg,
lu., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), Luxembourg,
lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

The Bitter Years

(château d'eau, 1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), Dudelange,
me. 12h - 18h, je. 12h - 20h, ve. - di. 12h - 18h, ouverture exceptionnelle ces lu. + ma. (1er et 2.4) 12h - 18h.

Arlon (B)

Colorissimo

peintures, sculptures et vidéo, Maison de la Culture (Parc des Expositions, tél. 0032 63 24 58 50), *jusqu'au 29.3, ve. 14h - 18h.*

Denis Perreaux et Daniel Pigeon

photographies, Maison de la Culture (Parc des Expositions, tél. 0032 63 24 58 50), *jusqu'au 31.3, ve. - di. 14h - 18h.*

Bettembourg

Emil Antony

Pavillon du Parc Merveilleux, *jusqu'au 28.4, tous les jours 11h - 19h.*

Bourglinster

Nadine Cloos et Katarzyna Kot-Bach

peintures et sculptures, Château (8, rue du Château, tél. 77 02 20), *jusqu'au 31.3, ve. - di. 14h - 18h.*

Clervaux

Michel Medinger : Pompes à essence

photographies, Les Arcades (Grand-rue), *jusqu'au 30.9, en permanence.*

Reiner Riedler : Fake Holidays

photographies, place du Marché, *jusqu'au 30.9, en permanence.*

Thomas Wrede : Manhattan Picture Worlds

photographies, montée de l'Eglise, *jusqu'au 16.9, en permanence.*

Dudelange

Stephen Gill

photographie, CNA (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-1), *jusqu'au 25.8, ma. - di. 10h - 20h.*

„(...) abstrakt wirkende Porträts der Gegenwart, fotografiert durch die organischen Ablagerungen der historischen Industriebehälter. Ein interessanter Ansatz.“ (cw)

EXPOTIPP

EXPO

GRUPPENAUSSTELLUNG

Wahllos

Jörg Ahrens

Die neue Ausstellung „L'image papillon“ im Mudam hat zwar einige sehr schöne Installationen zu bieten - wirkt aber trotzdem sehr beliebig.

Danh Vo ist einer von sechzehn Künstlern, deren Arbeiten derzeit in der Ausstellung „L'image papillon“ im Mudam präsentiert werden. Geboren 1975 in Vietnam, flüchtet seine Familie nach Dänemark als er vier Jahre alt ist. Dieser Riss in seiner Biografie scheint für ihn heute den Verlust zumindest eines Teils seines Lebens zu bedeuten. Wohl auch deshalb, weil von seinem Leben und dem seiner Familie in Vietnam weder eine Fotografie noch irgendein anderes Dokument existieren.

So bezeichnet er es als „magischen Zufall“, als er im Jahr 2006 bei einem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten eine Sammlung von Fotografien von einem gewissen Joe Carrier überneh-

Peepshow. Der Betrachter als Voyeur ist nichts neues, aber der Künstler schließt sich explizit selbst mit ein und geht, durch die Vereinnahmung der Bilder, noch darüber hinaus. Erinnerungen und Erfahrungen werden geweckt, beeinflusst oder sogar geschaffen durch Fotografien und Bilder.

Für die Ausstellung, die fast das gesamte Erdgeschoss und den Keller des Mudam einnimmt und die Arbeiten der Künstler jeweils in einem eigenen Raum zeigt, ließen sich die Kuratoren inspirieren vom Werk des deutschen Schriftstellers W. G. Sebald, aus dem immer wieder Zitate in die Ausstellung eingeflossen sind und so Verbindungen zu den ausgestellten Künstlern geknüpft wurden. Es ging den Kuratoren um den Zusammenhang von Geschichte und Gedächtnis, Zeit und Erfahrung, um „die komplexen Beziehungen, die Bild und Gedächtnis miteinander

Ein aussagekräftiges und ausdrucksstarkes Projekt, das nicht nur die Zerbrechlichkeit der Freiheit selbst vor Augen führt, sondern auch die der Freiheit des Landes, für die dieses vermeintlich universelle Freiheitssymbol einst Werbung gemacht hat. Schon als Idee beeindruckend, kann man sich den Umfang des Projekts real in seiner Gänze kaum vorstellen. Zweifellos sehenswert, aber was das mit dem Thema der Ausstellung zu tun hat, kann man sich schon fragen?

Näher dran ist Tacita Dean, deren Wege sich tatsächlich schon früher mit Sebald gekreuzt haben. Ihr Einstieg ist der Krieg, in dem - wie oft in schlechten Zeiten - die Erinnerung verklärt wird oder schlicht verblasst. Manches wird schlimmer, einiges besser, aber die Erinnerung gewinnt immer gegen die real existierende Gegenwart. Die Bilder aus ihrer Serie



men durfte, die dieser während seines Einsatzes in Vietnam in den 1960er und 1970er Jahren geschossen hatte. Sie zeigen meist junge Vietnamesen, die irgendwie versuchen, sich im vom Krieg geprägten Alltag zu behaupten. Wie Danh Vo selbst sagt, vereinnahmte er diese Fotografien und machte sie quasi zu einer „Art Selbstportrait“.

In seiner Installation „Good Life“ zeigt er diese Bilder „seiner Jugend“ im Kontext einer merkwürdigen Mischung aus 1970er Jahre Wohnzimmer und

verbinden“. Eine Themenstellung wie so oft, unter der man im Grunde zusammenfassen kann was man will. Beispielsweise bei Danh Vos anderem, „großen“ Projekt, der Zerlegung der Freiheitsstatue. Unter dem Titel „We the People“, den ersten Worten der amerikanischen Verfassung, reproduziert er die Einzelteile der berühmten Miss Liberty aus Kupfer und vor allem in Originalgröße, um sie dann scheinbar zusammenhanglos nebeneinander zu präsentieren - freilich nicht alle auf einmal.

„Russian Ending“ sind allesamt mit Kommentaren versehen, die wie die Hinweise eines Drehbuchautors oder Regisseurs wirken, der am Set zu erklären versucht, wie die nächste Szene funktioniert.

Sehenswert ist einiges in dieser umfangreichen Ausstellung, auch wenn sie auf den ersten Blick wie beliebig zusammengewürfelt anmutet.

Im Mudam bis zum 8. September.

Carine Kraus : Essentiel(le)s

peintures, Centre d'Art Dominique Lang (Gare-Ville), *jusqu'au 27.4, ma. - di. 15h - 19h.*

Paula Muhr : Double Flowers and Other Stories

photographies, Centre d'Art Nei Liicht (rue Dominique Lang, tél. 51 61 21-292), *jusqu'au 27.4, ma. - di. 15h - 19h.*

„Ihre Collagen legen offen, dass weiblicher Wahnsinn lange Zeit vor allem Folge einer reaktionären Wissenschaft war. (...) Ihre mutigen filmischen Montagen und Frauenbilder wirken noch lange nach.“ (Anina Valle Thiele)

Echternach

Wolfgang Lamché

Objekte, Trifolion (Tel. 47 08 95-1), *bis zum 5.5., während der Veranstaltungen.*

Esch

Belval & More

ancien bâtiment « massenoire » (6, avenue du Rock'n'Roll, tél. 26 84 01), *jusqu'au 31.12, me. - ve. 12h - 19h, sa. 20h - 18h, di. 14h - 18h, ouverture exceptionnelle ce lundi 1.4 de 14h - 18h.*

Igor Krasik : Breakadventure

vidéo, D'Konschkëscht (97, rue de l'Alzette, tél. 54 42 45-202), *jusqu'au 31.3, ve. 8h - 22h, sa. 13h - 22h.*

Lieux de souffrances, lieux de rencontres - générations en dialogue

Musée National de la Résistance (place de la Résistance, tél. 54 84 72), *jusqu'au 19.5, me. - di. 14h - 18h, visites guidées pour groupes tous les jours sur demande.*

Joe Munoz : Weightless

NEW art abstrait, Galerie d'Art du Théâtre municipal (122, rue de l'Alzette, tél. 54 09 16), *du 6.4 au 5.5, ma. - di. 15h - 19h. Le 4.5 exceptionnellement ouvert jusqu'à 23h.*

Roland Quetsch (Out of the Dark)

peintures, Galerie Schlusgoart (bd Grand-Duchesse Charlotte, tél. 26 17 52 74), *jusqu'au 19.4, ma. - di. 15h - 19h.*

EXPO

Sweet Home -
Doheem zu Lëtzebuerg

NEW Fotoen, Gare Belval Université
vum 1. bis den 14.4.

Howald

Markus Anton Huber:
Der Klang eines langen
Augenblicks

Zeichnungen und Radierungen, Stock-
Atelier Lucien Schweitzer (4, rue des
Joncs, Tél. 2 36 16-1), *bis zum 21.4.,
Di. - Sa. 10h - 18h, Mo. nach
Absprache.*

Leudelange

110 ans Steinhäuser

oeuvres de Kauser Arif, Anita Bittler,
Gaby Braun, Anne Collard, Gust Graas,
Florence Haessler, Gast Heuschling,
Thierry Lutz, Ott Neuens, Kingsley
Ogwara, Georges Peulen, Margot
Reding-Schroeder, Yvette Rischette,
Jean-Claude Salvi et Mario Vandivinit,
Fachmaart Robert Steinhäuser, espace
beaux-arts, *jusqu'au 30.4, lu. - ve.
7h30 - 18h30, sa. 8h - 17h.*

Luxembourg

ABC - Luxembourg pour
débutants... et avancés !

Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du
St-Esprit, tél. 47 96 45 00),
*jusqu'au 1.4, ve. - di. 10h - 18h,
ouverture exceptionnelle ce lu. 1.4. de
10h - 18h.*

Visite guidée ce di. 15h (F)

*„Alles in allem (...) eine gut gemachte,
pädagogisch durchaus wertvolle
Ausstellung, die manche kritischen
Ansätze birgt, sich aber leider nur
zu selten traut an der Oberfläche zu
kratzen.“ (Christian Steinbach)*

Kenneth Alfred

NEW Galerie Toxic (2, rue de l'Eau,
tél. 26 20 21 43), *du 6.4 au 15.5,
ma. - sa. 14h - 18h et sur rendez-vous.*

Vernissage le 5.4 à 18h.

Animalia

Werke von Marwin Lee Beck, Anita
Bittler, Thierry Bruet, Elizabeth de
Prada, Olga Gal, Victor Gutsu und Igor
Prokop, Galerie Cultureinside (8, rue
Notre Dame, Tél. 26 20 09 60),
*bis zum 15.4., Di. - Fr. 14h30 - 18h30,
Sa. 11h - 17h30 und auf Anfrage.*

Art Orienté Object

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
*jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F),
di. 15h (D) + 16h (L).

Atelier Weyer

l'art de l'affiche au Luxembourg après
1945, Musée d'Histoire de la Ville
(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00),
*jusqu'au 31.12, ma., me., ve. - di.
11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h,
ouverture exceptionnelle ce lu. 1.4 de
10h - 18h.*

*„(...) eine interessante Ausstellung,
die ein Stück grafischer Bildgeschichte
zeigt.“ (cw)*

Sophie Bélair Clément

Casino Luxembourg - Forum d'art
contemporain (41, rue Notre-Dame,
tél. 22 50 45), *jusqu'au 28.4, lu., me. +
ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés
11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

François Besch:
Von Glückspilzen und anderen
Lichtwelten

Fotografien, Espace 2 der Galerie
Clairefontaine (21, rue du St-Esprit,
Tél. 47 23 24), *bis zum 27.4., Di. - Fr.
14h30 - 18h30, Sa. 10h - 12h + 14h - 17h.*

Katinka Bock

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
*jusqu'au 28.7, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F),
di. 15h (D) + 16h (L).

Brassens ou la liberté

NEW Grand Théâtre (Rond-Point
Robert Schuman), *du 2 au 17.4,
tous les jours 14h - 18h30.*

Folkert de Jong :
Actus Tragicus

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
*jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F),
di. 15h (D) + 16h (L).

Dieu est un fumeur de
Havanes

collection Mudam, Musée d'Art
Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi
Eechelen, tél. 45 37 85-1),
*jusqu'au 16.6, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h.*

Visites guidées les sa. 16h (F),
di. 15h (D) + 16h (L).

« (...) une exposition sympathique non
seulement pour sa référence à Serge
Gainsbourg. (...) Surtout, la rareté
des films artistiques donne de l'air à
respirer et renforce encore la clarté de
la construction de l'exposition. A voir
donc. » (lc)

François Felten :
Le nu sacralisé

Espace 1900 (8, rue 1900,
tél. 26 12 88 40), *jusqu'au 12.4,
lu. - ve. 8h30 - 12h30 + 14h30 - 18h et
sur rendez-vous.*

« (...) l'essentiel, c'est que 'Le nu
sacralisé' démontre qu'on peut encore
montrer des corps humains sans pour
autant faire de références érotiques.»
(lc)

Martina Fischer et
Edouard Hervé

NEW peintures et sculptures,
Covart Gallery (23, rue Adolphe
Fischer, tél. 26 29 61 70),
du 30.3 au 27.4, ma. - sa. 11h - 19h.

Florilège - les années 1980
dans la collection des P&T

oeuvres de Roger Bertemes, Jean-
Marie Biwer, Robert Brandy, Henri
Dillenburg, François Gillen, Jean-Pierre
Junius, Charles Kohl, Patricia Lippert,
Gast Michels, Pit Nicolas, Raymond
Philipps, Joseph Probst, Fernand Roda,
Sonja Roef, Roland Schauls et Michel

Qui veut voir ce qui se passera encore à Belval dans les années à venir n'a plus besoin de consulter une boule de cristal. Il peut aussi faire un saut au bâtiment massenoire à Belval voir l'exposition « Belval & more », encore jusqu'au 31 décembre. Et même, à titre d'exception, ce lundi premier avril, sans blague.



EXPO



Le sculpteur breton Edouard Hervé est à la recherche de la forme idéale pour exprimer ses émotions. Il expose, ensemble avec l'artiste-peintre autrichienne Martina Fischer, du 30 mars au 27 avril à la galerie Covart à Luxembourg.

Stoffel, « Ratskeller » du Cercle-Cité (rue du Curé, tél. 47 96 51 33), jusqu'au 14.4, tous les jours 11h - 19h.

Visites guidées les sa. 11h.

Yvette Gastauer-Claire

sculptures, Zithaklinik (36, rue Sainte-Zithe), jusqu'au 28.4, pendant les heures d'ouverture de la clinique.

Tina Gillen et Véronique Kolber

Espace BGL BNP Paribas (royal Monterey, coin bd Royal et rue Notre-Dame), jusqu'au 29.4, lu. - ve. 9h - 16h30.

Marco Godinho : Invisible More Visible More Invisible

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 28.4, lu., me. +

ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 15h (F), di. 15h (F) + 16h (D/L), me. 12h30, je. 18h (F/D/L). Le 18.4 visite guidée en espagnol.

Stéphane Halleux : Manipulations bioniques

NEW sculptures, Galerie Schortgen (24, rue Beaumont, tél. 26 20 15 10), du 6 au 27.4, ma. - sa. 10h30 - 12h30 + 13h30 - 18h.

Vernissage le 6.4 à 18h.

Thomas Hirschhorn : World Airport

installation, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 26.5, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

„(...) so wie man laut Douglas Adams Unendlichkeit am besten in einem sehr weiten aber endlichen Raum begreift, verdeutlicht Hirschhorns Chaos die eigene Ohnmacht des Einzelnen in unserer vernetzten Welt. Was als humoristischer Bastelspaß beginnt, wird überspitzt zu einer melancholischen, fast deprimierenden Prophezeiung eines Rufers in der Wüste.“ (Jörg Ahrens)

Tamara Kapp

peintures, Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), jusqu'au 9.5, lu. - ve. uniquement sur rendez-vous.

Seji Kimoto

Kalligraphie, chinesisches Tuschen und Skulpturen, Espace Médiart (31, Grand-rue, Tel. 26 86 19-1, www.mediart.lu), bis zum 12.4., Mo. - Fr. 10h - 18h30.

Robert Knoth & Antoinette De Jong : Poppy - Trails of Afghan Heroin

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 2.6, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Barend Cornelis Koekkoek und die luxemburgische Landschaft

Nationales Museum für Geschichte und Kunst (Marché-aux-Poissons, Tel. 47 93 30-1), bis zum 9.6., Di., Mi., Fr. - So. 10h - 18h, Do. bis 20h.

Führungen jeweils Do. 18h (F) und So. 15h (L/D).

Igor Krasik : Breakadventure

vidéo, D'Konschkésch au Centre culturel de rencontre Abbaye de Neumünster et au Cercle-Cité (tél. 54 42 45-202), jusqu'au 31.3, ve. + sa. 9h - 19h.

Kuddelmuddel

Tunnel der zum Lift Grund-Oberstadt führt, bis zum 29.6., täglich.

L'image papillon

oeuvres de Mathieu Kleyebe Abonnenc, Dove Allouche, Lonnie van Brummelen & Siebren de Haan, Moyra Davey, Tacita Dean, Jason

Dodge, Felix Gonzalez-Torres, Ian Kiaer, Jochen Lempert, Zoe Leonard, Helen Mirra, Dominique Petitgand, John Stezacker, Danh Vo et Tris Vonna-Michell, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Siehe Artikel S. 18.

Les couleurs de la nuit

l'obscurité dans la gravure, Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), jusqu'au 19.5, me., je., sa. - lu. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

Visites guidées les di. à 15h (L/D).

Nina Mambourg : Entre nous

peintures, Galerie Clairefontaine Espace 1 (7, place Clairefontaine, tél. 47 23 24), jusqu'au 27.4, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

Anne Mélan et Sté Ternes

Konschthaus beim Engel (1, rue de la Loge, tél. 22 28 40), jusqu'au 4.4, ma. - di. 10h - 12h + 13h30 - 18h30.

Manuel Ocampo : Perverse Sublime of the Toxic et Guests/Arts Premiers

peintures et sculptures, Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), jusqu'au 20.4, ma. - sa. 11h - 18h.

„Diese Ausstellung besucht man wegen des Künstlers, weniger wegen der gezeigten Bilder.“ (Jörg Ahrens)

Präsenz, Wirken und Integration von Deutschen in Luxemburg

Ausstellungsräume des Kulturzentrums Abtei Neumünster (28, rue Münster, Tel. 26 20 52-1), bis zum 7.4., täglich 11h - 18h.

Charly Reinertz : Mouvements en relations

Galerie l'Indépendance (Banque Internationale, 69, rte d'Esch), jusqu'au 29.3, ve. 8h - 18h.

Andrea van der Straeten : As If

Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame,

EXPO

tél. 22 50 45), *jusqu'au 28.4, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.*

Visites guidées les sa. 15h (F), di. 15h (F) + 16h (D/L), me. 12h30, je. 18h (F/D/L). Le 18.4 visite guidée en espagnol.

Petrus van Schendel: Les couleurs de la nuit

peintures, Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), *jusqu'au 16.6, me., je., sa. - lu. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.*

Bob Verschueren : Lignes de vie

installation, travaux sur papier et photographies, Galerie Lucien Schweitzer (24, avenue Monterey, tél. 2 36 16-56), *jusqu'au 6.4, ma. - sa. 10h - 18h.*

You I Landscape

Triennale Jeune Création 2013, Carré Rotondes (1, rue de l'Académie, tél. 26 62 20 07), *jusqu'au 28.4.*

Zwei im Quadrat - Begegnungen Luxemburg- Berlin 2013

Werke von Falko Hamm, Guy Michels, Pit Nicolas und Kornelius Wilkens, Ausstellungsräume des Kulturzentrums Abtei Neumünster (28, rue Münster, Tél. 26 20 52-1), *bis zum 21.4., täglich 11h - 18h.*

Mamer

René Gillain : Personnalités

photographies, Centre culturel Kinneksbond, *jusqu'au 13.4, pendant les manifestations publiques.*

Mersch

Grenzweiter Blick

das Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass zu Gast, Nationales Literaturzentrum (2, rue Emmanuel Servais, Tél. 32 69 55-1), *bis zum 6.6., Mo. - Fr. 10h - 17h. Jeden ersten Donnerstag im Monat: 10h - 20h.*

Metz (F)

En quête du passé : archéologie préventive à Metz Métropole

Musée de la Cour d'Or (2, rue de Haut Poirier, tél. 0033 3 87 68 25 00), *jusqu'au 1.4, ve. - di. 9h - 18h. Fermé les jours fériés.*

Sol Lewitt : Rétrospective

dessins muraux, Galerie 2 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'au 29.7, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.*

Une brève histoire des lignes

Galerie 1 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), *jusqu'au 1.4, ve. + lu. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.*

Franco Zecchin et Letizia Battaglia : Antimafia

photographies, Galerie d'exposition de l'Arsenal (avenue Ney, tél. 0033 3 87 39 92 00), *jusqu'au 28.4, ma. - di. 14h - 19h. Fermé les jours fériés.*

Niederanven

Leen Van Bogaert: (Un)beschrieben

Kulturhaus (145, rte de Trèves, Tel. 26 34 73-1), *bis zum 28.4., Di. - Sa. 14h - 17h. So. auf Anfrage (Tel. 621 42 11 30).*

Redange/Attert

Monique Goniva : Le monde selon Mogo

Tchick Tchack (1, rue d'Ell, info@tchicktchack.lu), *jusqu'au 30.3, ve. + sa. 12h - 14h, également en soirée.*

Saarbrücken (D)

Plantu: Komisches Volk

Zeichnungen, Historisches Museum Saar (Schlossplatz 15, Tel. 0049 681 5 06 45 01), *bis zum 7.7., Di., Mi., Fr. + So. 10h - 18h, Do. 10h - 20h, Sa. 12h - 18h.*

Trier (D)

Ikone Karl Marx: Kultbilder und Bilderkult

Stadtmuseum Simeonstift (An der Porta Nigra, Tel. 0049 651 7 18 24 49), *bis zum 18.10., täglich 9h - 17h.*

„Marxfans bekommen viele Bilder zu sehen. Der politische Blick gehorcht dem Mainstream.“ (Anina Valle Thiele)

Caroline Streck : Sans arrêt

Malerei, Galerie Junge Kunst (Karl-Marx-Str. 90, Tel. 0049 651 9 76 38 40), *bis zum 30.3., Sa. 14h - 17h.*

Vianden

Raymond Clement : Family of Polish Jazz

photographies, Café Ancien Cinéma (23, Grand-rue, tél. 26 87 45 32), *jusqu'au 17.4, lu., me. - sa. 15h - 01h, di. 13h - 01.*

Vielsalm (B)

Des images justes ? Juste des images ?

photographies, Ancienne caserne de Rencheux, *jusqu'au 31.3, ve. 10h - 16h30, sa. - di. 14h - 18h.*

Völklingen (D)

Allen Jones: Off the Wall

Pop Art von 1957 bis 2009, Völklinger Hütte (Tel. 0049 6898 9 10 01 00), *bis zum 16.6., täglich 10h - 19h.*

Urban Art Biennale 2013

Völklinger Hütte (Tel. 0049 6898 9 10 01 00), *bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.*

Weiswampach

Yvette Rischette

peintures, BIL (67, Gruuss-Strooss), *jusqu'au 17.5, lu. - ve. 9h30 - 16h30.*